

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

22. Juli 1915.

Im Westteil der Argonnen machten unsere Truppen weitere Fortschritte.

23. Juli.

Französische Nachmittagsmeldung: In den Argonnen Gewehr- und Geschützfeuer in der Gegend von Bagatelle, wo es einer unserer Kompagnien gelang, die Front zu unsern Gunsten zu berichtigen, indem sie sich eines feindlichen Grabens teilweise bemächtigte.

25. Juli.

Am Ostrand der Argonnen sprengten wir ein Blockhaus des Feindes.

27. Juli.

In den westlichen Argonnen besetzten wir einige feindliche Gräben.

29. Juli.

In den Argonnen und bei Bauquois sprengten wir mit Erfolg Minen.

1. August.

In den Argonnen heftiges Artilleriegefecht. In den Argonnenkämpfen vom 20. Juni bis 20. Juli 1915 nahmen wir 125 Offiziere, 6610 Mann gefangen und erbeuteten 52 Maschinengewehre, sowie sehr zahlreiches sonstiges Material.

2. August.

Im Westteil der Argonnen setzten wir uns durch einen überraschenden Bajonettangriff in Besitz mehrerer feindlicher Gräben, nahmen dabei vier Offiziere, 142 Mann gefangen und erbeuteten ein Maschinengewehr.

Französische Nachmittagsmeldung: In den Argonnen versuchten die Deutschen in der Gegend von Marie-Thérèse und von Saint-Hubert nach einem heftigen Kampf mit Bomben und Petarden mehrere Angriffe. Sie wurden zurückgeschlagen.

Französische Abendmeldung: In den Argonnen lebhaftes Infanteriegefechte. Am Ende der Nacht vom 1. auf den 2. August bemächtigten sich die Deutschen in der Gegend des Punktes 213 eines unserer Schützengräben; aber ein Gegenangriff unserer Truppen hat ihn teilweise wieder genommen. Im Laufe des Tages warf der Feind, nachdem er von brennender Flüssigkeit Gebrauch gemacht hatte, heftige Angriffe gegen unsere Schützengräben in der Gegend von Marie-Thérèse. Es gelang ihm, in einem von ihnen Fuß zu fassen. Wir haben unverzüglich einen Gegenangriff unternommen und den größten Teil des verlorenen Geländes zurückerobert.

3. August.

In den Argonnen wurden nordwestlich von Le Four de Paris einige feindliche Gräben genommen und dabei 60 Gefangene gemacht. Bei dem gestern gemeldeten Bajonettangriff sind im ganzen vier Offiziere, 163 Mann gefangen genommen und zwei Maschinengewehre erbeutet worden.

Französische Nachmittagsmeldung: In den Argonnen, im Abschnitt Saint-Hubert, Marie-Thérèse, Fontaine-aux-Charmes, Côte 213 dauerte der Kampf während der Nacht fort. Die Deutschen versuchten mehrere Angriffe, die nicht gelangen.

8. August.

Französische Handgranatenangriffe gegen einen vorgestern dem Feinde entrissenen Graben in den Westargonnen wurden abgewiesen.

9. August.

In den Argonnen scheiterten französische Vorstöße.

11. August 1915.

Französische Abendmeldung: In den Argonnen hat sich die Heftigkeit des im vorigen Bericht gemeldeten Bombardements verdoppelt mit ausgedehnter Verwendung von Stielgranaten. Bei Tagesanbruch erfolgte ein sehr heftiger Angriff